Name
Jaunsudrabinsch, Jahnis

Lebensdaten
1877-1962

Geburtsjahr
1877

Todesjahr
1962

GND-Link
http://d-nb.info/gnd/118971778

Biografische Angaben
Am 25. August 1877 wurde Janis Jaunsudrabinš in Nereta nahe der litauischen Grenze geboren. Als Heranwachsender zog er nach Riga und besuchte dort zunächst eine Landwirtschaftsschule und danach eine Kunstschule. In dieser Zeit kam er nach Berlin und wurde Meisterschüler von Lovis Corinth. Nach seiner Rückkehr aus Berlin wurde Janis Jaunsudrabinš im eigenen Land berühmt. Er erhielt mehrere staatliche Auszeichnungen und einen Ehrensold. 1944 flüchtete er wegen der Besetzung Lettlands mit seiner Frau Natalija nach Bielefeld und ging von dort aus nach Werfen. 1945 kamen er und seine Frau in ein „Displaced Persons“-Lager nach Greven. Der Umzug nach Körbecke erfolgt 1948. Dort lebte er in einem kleinen Haus am Südufer des Möhnesees bis zu seinem Tod am 28. August 1962.

Beruf / Funktion
Schriftsteller

Maler

Andere Namen
Jaunsudrabinš, Janis

Jaunsudrabin, I.

Jaunsudrabin', Janis

Jaunsudrabinis, J.

Jahnis

Jaunsudrabinsch

Quelle für Namensansetzung
B 1986